



diPura<sup>®</sup>

Fachklinik für Ästhetische Zahnmedizin & Implantologie

Medizinische Leitung:

Dr. medic. stom. (RO) Diana Svoboda

## Inlays

### „unsichtbare“ Zahnfüllungen

Wenn Ihr Zahn lediglich ein Loch aufweist und die restliche Zahnschicht gesund ist, kann der kleine Defekt mit unterschiedlichen Substanzen gefüllt werden.

Die „einfache“ Wahl: früher wurde hierfür Amalgam verwendet, heute nimmt man u. a. Kunststoff.

Wer jedoch in puncto Haltbarkeit, Funktion und Ästhetik keine Kompromisse eingehen möchte, entscheidet sich für Inlays. Hierfür wird die beschädigte Substanz des Zahnes so vom versierten Zahnmediziner präpariert, dass die individuell im Labor gefertigten „Zahnfüllungen“ aus Gold oder Keramik – nämlich die so genannten Inlays – passgenau eingesetzt werden können. Keramik bietet auch hier wieder – da quasi vom Restzahn nicht zu unterscheiden – die ästhetisch hochwertigere Alternative.

Neben Kronen und Brücken fertigen wir in der diPura auch Inlays mit der modernen CEREC-Methode (Ceramic REConstruction). Da die so hergestellten Inlays kein Metall enthalten, können sie auch höchsten ästhetischen Ansprüchen gerecht werden. Im Gegensatz zu Goldfüllungen – oder gar Amalgam – sind sie in Farbe, Lichtbrechung und Brillanz von der natürlichen Zahnschicht so gut wie nicht zu unterscheiden.

### Die Vorteile:

- Hergestellt in einer Sitzung
- Metallfrei
- Schonendes Beschleifen des Zahnes
- Optimierte Ästhetik durch natürliches Aussehen
- Lange Haltbarkeit